



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESKANZLERAMT**

GZ 600.509/1-V/4/90

An das  
Präsidium des Nationalrates

1010 Wien

Sachbearbeiter  
Binder

Klappe/Dw

2475

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

*BRIEF GESETZENTWURF*

ZL	24	Ge 9	10
Datum:	3. APR. 1090		
Verteilt:	<i>S. H. e. o haff</i>		
Ihre GZ vom <i>J. Mayak</i>			

**Betrifft:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert wird (20. B-KUVG-Novelle)

Der Verfassungsdienst übermittelt anverwahrt 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 16. Februar 1990, Zl. 21.140/1-1/1990, versendeten Entwurf einer 20. Novelle zum B-KUVG.

30. März 1990

Für den Bundesminister für  
Gesundheit und öffentlicher Dienst:  
KREUSCHITZ

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*Reiter*





**REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT**

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

GZ 600.509/l-V/4/90

Bundesministerium für Arbeit  
und Soziales

1010 W i e n

**DRINGEND**  
*-2 April 1990*

Sachbearbeiter	Klappe/Dw	Ihre GZ/vom
<b>Binder</b>	<b>2475</b>	<b>21.140/l-1/90</b>
		<b>16. Februar 1990</b>

**Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert wird (20. B-KUVG-Novelle)**

Das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst nimmt zu dem mit der oz. Note übermittelten Gesetzentwurf wie folgt Stellung:

**Zu Art. V:**

Gemäß Pkt. 83 der Legistischen Richtlinien 1990 hat eine Novelle nur dann eine Vollziehungsklausel zu enthalten, wenn sie ausnahmsweise selbständige Bestimmungen enthält.

**Zum Vorblatt:**

Es ist offensichtlich, daß mit der "Beibehaltung der geltenden Rechtslage" das am Vorblatt angegebene Ziel nicht erreicht werden kann. Die Angabe bei "Alternativen" ist daher unstimmig.

Darüber hinaus fehlen Angaben zum "Problem" und zur "EG-Konformität".

- 2 -

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem  
Präsidium des Nationalrates übermittelt.

30. März 1990  
Für den Bundesminister für  
Gesundheit und öffentlicher Dienst:  
**KREUSCHITZ**

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

